Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 33

Rubrik: Die 11. Seite

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die 11. Seite

Zeichnung Koob

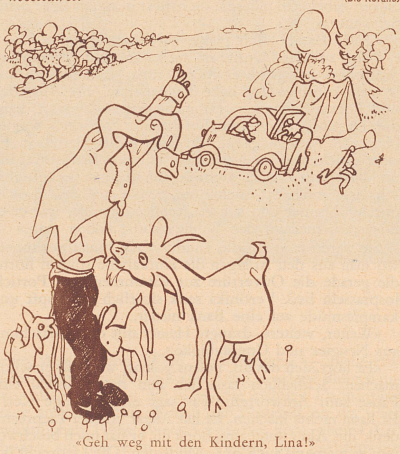
«Wenn's schief gehen sollte, dann schicken Sie die Gallensteine und die Rechnung meiner Schwiegermutter!»

— *Si je trépasse, vous enverrez mon calcul biliaire et la facture à ma belle-mère.*

«Da siehst du's. Ich habe dem Major schon hundertmal gesagt, er soll im Wasser ohne Sporen reiten.»

— *Je lui avais pourtant bien dis que les éperons n'étaient pas nécessaires.*

(Die Koralle)



«Geh weg mit den Kindern, Lina!»

— *Thérèse, emmène les enfants, voyons!*

Die Entschuldigung. Sie: «Warum erzähltest du der Frau deines Freundes, du hättest mich geheiratet, weil ich so vorzüglich kochen könnte? Das ist ja glatt geschwindelt! Ich habe doch keine Ahnung vom Kochen!»

Er: «Sei nicht böse! In dem Augenblick fiel mir gerade keine andere Entschuldigung ein.»

*

Die beste Lösung. «Kommt nicht ein ziemliches Durcheinander in eure Berechnung, wenn du mit deiner Frau ein gemeinsames Bankkonto hast?»

«Ueberhaupt nicht! Wir haben die Sache so eingeteilt, daß ich immer das Geld auf die Bank trage, und sie hebt es ab!»

Au tribunal. — *Enfin, dites quelque chose, défendez-vous!*

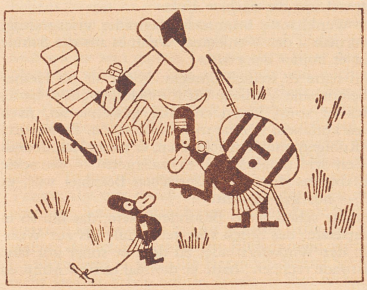
— *Peux pas, on m'a pris mon revolver!*

*

— *M. le peintre, pourquoi donc donnez-vous des cheveux noirs à tous les anges que vous peignez?*

— *Ma femme est blonde!*

Quer durch den schwarzen Erdteil — *Dans l'Afrique noire*



«Also merke dir, Amadou, von den Flugzeugen kann man nur das Innere essen!»

— *Bimbo, fais bien attention. De ces machins-là on ne peut manger que l'intérieur.*

(Ric et Rac)

«Gestatten Sie, meine Gnädigste, daß ich Ihnen mein Herz zu Füßen lege?»

«Danke, nein, Herz mag ich nicht.»

— *Permettez, chère amie, que je dépose mon cœur à vos pieds.*

— *Merci, je ne mange pas le cœur.*

(Das illustrierte Blatt)

«Er findet, seine Hütte sei eleganter mit einem Scheitel in der Mitte...»

— *Il prétend que sa case est beaucoup plus élégante avec une raie au milieu.*

«Komm heraus, Bimbo, der Musiklehrer ist da!...»

— *Viens, chéri, le professeur de musique est là.*